

zu gelegt hat so ist es volbracht alles das
not ist für den sündler zu liden. yetz hast du
gehört von dem lülichen turst wie dan der
würdig vatter gabriel dar von schreiben ist.

Wirf fürbas von dem geistlichen turst
wie der anderstag cartuzer Ludolfus
das wort ist vslagen. auch türstet noch
den heil vnd noch der seligkeit der menschen.
solches heil beger ich mit hertzlichen
turst. Das fünft wort ist gantz tröstlich
der gantzen liden dan in dem wort wirt
erzougt sin in drinstag begird zu vnser
sel seligkeit. der do kome ist alle menschen ze
behalten dan ein in drinstag begird kan
man nit bas bekeme dan durch den turst.
dan wie ein mensch ein vnslug begird
hat zu dem wasser in großer hitz vn turst
vil me hat xps begird gehan vnz zu er
lösen. Also spricht der pphet dauid **S**ituit
anima mea. ain sel hat gehürstet zu got dem
lebendigen bäume. Des glüchen spricht er **S**it
terrens ad fontes. Zu glücher wirt der hirtz
begetert zu den brunne der wasser. also bege
ret min sel zu dir minen got. Bernhard
spricht xps hat gesprochen Ich bin in liden
vnd mir ist we. **D**er wass türstet dich auch
türstet noch inuereu glauben noch inuereu frönd
noch inuereu seligkeit. Die im inuereu sel halter
nich pinlicher vnd lidlicher. an dem trütz den
die im mines libes. Dan wollen ir uch nit er
barme über mich so erbarmend aber uch über
mich selber. Bernhardus spricht. **O** güter
Ihesu du lüdest die dirne wron du gestirn
gest des wützes vnd dimer wunden vnd seiden
est allem den turst. war noch türst dich für
wor noch der erlösung des menschen vnd
noch der frönd des menschen heils. Durch dz
A mich durst vnd hat mit gesprochen

fünft wort werden wir gelet das wir
vnser heil sollen begeren das ewig leben. vn
sollen mit turst sprechen zu kom vnz din
rich. **A**ugustinus spricht. **D**er du sprichet
nich türstet. Türstet dich noch wasser oder
noch vnser wor din turst ist min heil mi
süße vnd erlösung. **D** min sel verzüstet
dich mit die kelte vnd hitz des lustes die im
liden vnd krankheit des libes die anfechtung
des fleisches des strittes mit den vntugenden
der vngewisheit der zit der vorcht des todes
die verwandlung des libes. war vmb bege
ret du nit ze sterben dz du mögest sin bi
xpo. war vmb hinderet dich das todtlich leben
vnd reist dich nit das lebendig leben. vnd die
gesellschaft der seligen löst dich türsten noch der
seligkeit noch dem leben noch der stat gottes. do
do ist das liecht des lebens der bün der gantzen
süße vnd die seligkeit des libes vnd der sel do alle
wüßal vnd anfechtung ein end hat. **D**urch das
wort auch türstet ist die rein müter vnd der
heilig ewangelist mit den seligen fröwe zu vil
größerem liden kome. das si im mit einem
trunk wassers hand nit kómen zu hilf kóme.
wie wol er das nit begetert hat. **A**ber sine vnged
hand sich des gefrówet das er den turst dage
was. dan über alle moß leid er große im
durch den turst. wie wol der turst noch dem
menschlichen heil. also heft du das der her zwey
mol getrenck ist worden ee er an das crütz
kam vnd yetz an dem crütz spruch hie stülans
de hyn das etlich sprachen das im die ritter dar
vmb essig geben hand das er destet ee starbe.
vnd si destet destet gerechtie werden. **D**er vñ
der Juden heisung die kein rüw betten büß er
getötet word. **D**ieser bitter tranck betütet ir
bitterkeit die si on alle milheit die dem her

^x noch spruch
was.